

RODINGER – Stadtanzeiger Prenzlau

Ausgabe 11/2015, 14. November 2015

„Kinder machen Kurzfilm!“

OPA, DER IM KLEIDERSCHRANK LEBT – FILMPREMIERE ZUM NIKOLAUSTAG



» Am 6. Dezember ist Premiere. Dann wird der Film vom Opa, der im Kleiderschrank lebt, erstmals zu sehen sein. Für die 30 Mädchen und Jungen, die vor und hinter der Kamera daran mitwirkten, ist dies mit Sicherheit ein besonderes Erlebnis. Doch garantiert auch für alle anderen, die sich die Premiere nicht entgehen lassen. „Ich bin schon sehr gespannt“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer, der bereits im vergangenen Jahr im Prenzlauer Filmtheater dabei war, als zum ersten Mal im Rahmen des Projektes „Kinder machen Kurzfilm!“ ein Streifen aus Prenzlau gezeigt wurde. „Das Kino war voll, die Begeisterung sehr groß. Diesmal wird es nicht anders sein“, so Sommer, der während der Oktoberferien die jungen Filmemacher aus den sechsten Klassen der Arthur-Becker-Grundschule, der Pestalozzi-Grundschule, der Diesterweg-Grundschule, der Aktiven Naturschule und der Grabow-Oberschule am Set besuchte, ihnen über die Schulter schaute und für das Making-Off selbst interviewt wurde.

„Mein Eindruck von der kurzen Stippvisite: Die Kinder waren mit Spaß und

gleichzeitig mit einer sehr hohen Konzentriertheit dabei. Sobald es hieß ‚Kamera läuft‘ hätte man förmlich das Zu-Boden-Fallen einer Stecknadel hören können – so leise war es hinter der Kamera, während die Schauspieler agierten. Beeindruckt hat mich, wie ernsthaft jeder in seiner Rolle aufging. Die Kinder haben erlebt, dass jede Aufgabe am Set wichtig ist und jeder von ihnen unbedingt gebraucht wird, damit der Film ein Erfolg wird. Das drückte sich in der ganzen Stimmung aus“, so Sommer.

Dem Film zugrunde liegt „Die Geschichte vom Opa, der (für kurze Zeit) im Kleiderschrank lebte“ von Leonie Bergemann aus der fünften Klasse der Pestalozzi-Grundschule. Sie hatte sich beim Schreibwettbewerb gegenüber vielen anderen Talenten durchgesetzt und die Jury mit ihrer Geschichte überzeugt.

„Die Ausgangssituation der Geschichte ist sicher vielen bekannt: Der alte Großvater kann nicht mehr von der Familie versorgt und gepflegt werden und kommt ins Heim. Das findet Leonie, die Enkelin und Heldin der Geschichte aber total doof und sucht nach einer

Möglichkeit, den Opa wieder nach Hause zu holen. Doch wohin mit ihm? Sie hat eine zündende Idee und bereitet dem Opa heimlich ein Lager in ihrem Kleiderschrank. Nach und nach stellt sich heraus, dass die Idee wohl doch nicht so gut war. Spätestens als es dem Opa immer schlechter geht und er aus lauter Langeweile ihre Sachen anprobiert und ein heilloses Durcheinander veranstaltet, wird klar: So geht es nicht länger weiter“, umreißt Antje Materna von „Kinder machen Kurzfilm!“ die Story.

Die öffentliche Premiere findet am Sonntag, dem 6. Dezember, um 14 Uhr im Union Filmtheater statt. Der Eintritt ist frei; um Anmeldung wird gebeten unter info@kindermachenkurzfilm.de.

